

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG EUROPA

DGK Südosteuropa

DGKB Rumänien

20. - 21. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

- 23-3 *Kaleidoskop Rumänien* : Einblicke in die aktuelle Vielfalt des interdisziplinären Faches Rumänistik / Valeska Bopp-Filimonov ; Martin Jung (Hg.). - Berlin : Frank & Timme, 2022. - 231 S. : Ill., 21 cm. - (Forum: Rumänien ; 45). - ISBN 978-3-7329-0763-2 : EUR 39.80
[#8692]**

Obwohl Rumänien seit gut fünfzehn Jahren Mitglied der EU ist und zudem in kommunistischer Zeit mit seiner Schwarzmeerküste ein preisgünstiger Standort des Massentourismus war, sind die Kenntnisse über das Land bei uns sehr fragmentarisch geblieben. Die Rumänistik fristet für gewöhnlich nur ein Schattendasein in der Romanistik und verliert selbst dort zusehends an Terrain. Nur an der Universität Jena gab es bis 2016 eine von Wolfgang Dahmen vertretene Professur für rumänische Sprache und Literatur, die inzwischen zu einer mit Valeska Bopp-Filimonov besetzten Juniorprofessur herabgestuft wurde. Gemeinsam mit Martin Jung hat sie den vorliegenden Sammelband¹ herausgegeben, um einen lebendigen Eindruck von der Relevanz des Faches zu vermitteln. Ein Teil der Beiträge geht auf den im Rahmen der Europawoche im Ost-West-Zentrum an der Universität Regensburg am 5 Juli 2019 veranstalteten Workshop *Rumänien im Fokus* zurück.

Die zehn Aufsätze zum aktuellen Stand des Faches verteilen sich auf die drei Rubriken: 1. *Räume der Interferenz und kulturellen Überlappung*, 2. *Ideelle Bezugsräume und imaginierte Zugehörigkeiten* und 3. *Lebensweltliche und symbolische Aneignungen von Raum*.

Behandelt werden in ihnen Themen aus Literatur, Sprache, Kultur, Geschichte, Politik, Religion und Gesellschaft mit unterschiedlichen Akzentsetzungen. Zusammen ergeben sie aus unterschiedlichen Perspektiven ein sehr komplexes und buntes Bild von diesem südosteuropäischen Land mit einer bewegten Geschichte. Obwohl seine Wurzeln bis in die Antike zurückreichen, tritt es als staatliche Einheit erst zu Beginn des 20. Jahrhundert in Erscheinung, nachdem die Fürstentümer Walachei und Moldau mit Sieben-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1248716884/04>

bürgern vereinigt wurden. Im neuen Staat trafen Völker mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Konfessionen aufeinander, was nicht ohne Spannungen und Konflikte blieb.

Enikő Dáczy analysiert die Ethnisierung lokaler Konflikte und Auseinandersetzungen im Spiegel der siebenbürgischen Presse zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit dem Schicksal der kleinen Gruppe der Deutschböhmen beschäftigt sich Johann Wellner und konstatiert den Rückgang ihres Dialekts in der Bukowina. Unzureichende Voraussetzungen für die feste Etablierung katholischer Gesellenvereine in Rumänien stellt in dieser Rubrik ferner Martin Jung fest.

Von ideellen Bezugsräumen und imaginierten Zugehörigkeiten ist in den nächsten vier Beiträgen die Rede. Als Traum für Rumänen erscheint Jugoslawien im von Gundel Große untersuchten Roman **Disco Titanic** des rumänischen Autors Radu Pavel Gheo. Mit Ion D. Sirbus Roman **Adio, Europa!** wendet sich Miruna Bacali einem Werk zu, das unter der kommunistischen Diktatur nicht erscheinen konnte und für die Schublade geschrieben wurde, und lotet seine dystopischen Bezüge zur gegenwärtigen COVID-Pandemie aus. Die ethnischen Nationskonzepte von drei rumänischen Dissidenten: Monica Lovinescu, Doina Cornea und Vlad Georgescu analysiert Felix Heubaum und stellt trotz ihrer Ablehnung des „offiziellen“ Nationalismus gewisse grundsätzliche Übereinstimmungen mit ihm fest. Eine computergestützte Analyse präsidentieller Reden nach dem Machtwechsel aus der Zeit 1993-2004 nimmt Daniel Biro in seinem Beitrag vor und beleuchtet anhand der Komplexen Solidarität und Ausgrenzung ihre Wirkung.²

In den letzten drei Beiträgen des Sammelbandes werden aktuelle *lebensweltliche und symbolische Aneignungen von Raum* in postkommunistischer Zeit untersucht. Das untergegangene System hat mit den Plattenbauten eine Erblast hinterlassen, die sich nicht einfach entsorgen läßt, sondern mit der man sich, wie Jana Stöxens Feldstudie zeigt, irgendwie arrangieren muß. Fabrikrüinen als Kulissen im postsozialistischen rumänischen Roman sind Thema der Untersuchung von Valeska Bopp-Filimonov. Henry P. Rammelt beschreibt schließlich den Standortwechsel für Massenproteste in Bukarest 2012-2018, die sich nach dem Ende des alten Regimes allmählich vom symbolträchtigen Universitätsplatz an andere Orte verlagerten.

Dieser Sammelband vermittelt interessante Einblicke in eine bei uns wenig bekannte Welt, deren Genuß durch Verzicht auf penetrantes und fragwürdiges Gendern erhöht werden könnte. Was sollen solche seltsamen Bildungen wie: *Arbeiter*innenschaft* (S. 160), *Bewohner*innenstruktur*, *Bewohner*innenschaft* (170)?

Klaus Steinke

QUELLE

² **Der politische Diskurs in Rumänien von 1945 bis 2020** : eine Sentimentanalyse / Daniel Biro. - Berlin : Frank & Timme, 2023. - 306 S. : Ill. ; 21 cm. - (Forum: Rumänien ; 48). - Zugl.: München, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-7329-0896-7 : EUR 49.80 [#8691]. - Rez.: **IFB 23-3**

[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$)

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12227>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12227>